

## Bericht vom Tag der Umwelt am 29. April 2025

Gemeinsam waren 16 Soldatinnen und Soldaten von der 2. Komp. des SanRgt. 3 (die ‚Patenkinder‘ der Gemeinde Beimerstetten), 4 Mitarbeiter vom Bauhof Beimerstetten und 5 Albvereinsmitglieder der Ortsgruppe Beimerstetten aktiv.

Morgens um 8:00 Uhr haben wir uns bei herrlichem Wetter am Rathaus getroffen. Nach der Begrüßung durch Frau Feldweibel Celina Schulz und Gerd Maier vom Albverein wurden die Helferinnen und Helfer in 4 Gruppen eingeteilt.

**Gruppe 1** (4 Soldaten/Soldatinnen, 2 Mitarbeiter vom Bauhof, 2 Albvereinler)  
Das Trockenbiotop Haitel und auch der schöne Grillplatz werden von Büschen umrahmt und schattenspendenden Bäumen, z.B. Eichen, geschützt. Damit das Buschwerk nicht immer dichter und so der Wildwuchs nicht weiter zunimmt, haben wir bereits letztes Jahr – am Tag der Umwelt in gleicher Besetzung - mit aufwändigen „Lichtungsarbeiten“ begonnen. Dieses Jahr sollte zusätzlich der nicht mehr zusehende „Schatzhügel am Bühl“, der Bohnerzhaufen, freigelegt werden. Gemeinsam mit ‚unserem Stadtförster‘ Max Wittlinger hat Gerd Maier ein paar Tage vorher Gestrüpp und Bäume begutachtet und besprochen, was denn in dieser Jahreszeit noch problemlos entfernt werden darf. Mit Motorsäge und Heckenschere, bedient von Uwe und Dennis vom Bauhof, wurden nur tote und morsche Büsche, Bäume und Gestrüpp, unter Anleitung von Gerd und Konrad, bearbeitet. Das Herumliegende, Abgesägte und Abgeschnittene wurde von den vielen fleißigen Händen aus dem Hang herausgezogen, zu Sammelplätzen getragen, auf den Anhänger aufgeladen und mittels Bauhof-Traktor zum Grüngutsammelplatz gebracht. Auch einigen Müll haben wir entfernt, u.a. haben wir 5 dicke Stapel des SWP-Wochenblatts vom 4. August 2024 unter dem Buschwerk gefunden. Dank der vielen fleißigen Hände waren wir mit den Arbeiten am Haitel um 11:30 Uhr fertig. Die Mittagspause konnte also kommen.



**Gruppe 2** (4 Soldaten/Soldatinnen, 2 Mitarbeiter vom Bauhof, 1 Albvereinler)  
Im Vorjahr hatten wir beschlossen, dass die Ruhebänk, bisher aufgestellt am Feuchtbiotop Brunnenbühl bei Hagen, einen interessanteren Standort bekommen soll. Gemeinsam mit Herrn Seitz vom Zweckverband haben Wilhelm Honold und Max Wittlinger einen schönen Platz beim Trinkwasserspeicher am Hörvelsinger Weg ausgesucht. Die Bank selbst wurde zwischenzeitlich restauriert. Unter Anleitung von Michael und Tim haben die helfenden Hände und Arme, auch unter Mithilfe von Achim, die beiden Löcher für die Fundamente ausgehoben, den Schotter hineingeschüttet und gerüttelt, gestampft, die Betonsockel in schnellbindenden Fertigbeton gesetzt und dann die Bank darauf montiert. Von hier haben die Spaziergänger nun einen wunderbaren Blick gen Westen auf unser schönes Albdorf. Und weil die Gruppe bereits um 10:00

Uhr mit diesen Arbeiten fertig war, hat Michael die Zeit bis zur Mittagspause noch für die Aktion „den Rasen am Kinderaus Sonnenschein von Unkraut befreien“ genutzt. Große Klasse!



**Gruppe 3 und Gruppe 4** (jeweils 4 Soldaten/Soldatinnen und 1 Albvereinler) Beide Gruppen haben sich, mit Müllsäcken und Greifzangen ausgestattet, zur Wald- und Flur-Putzete rund um Beimerstetten auf den Weg gemacht. Gerd Maier hatte für jede Gruppe einen „Gebietsplan“ und einen etwas feiner detaillierten „Wegeplan“ vorbereitet. Die Routen waren jeweils ca. 11 km lang.

**Gruppe 3** hat, geführt von Armin, seine Runde am Rathaus begonnen und war unterwegs auf der Route: Sportplatz, Brunnenbühl, Hagen, Albvereinsweg Richtung Dornstadt, an der Dole aber über den Mittleren Weg, am Kinderhaus Sonnenschein vorbei über die Eisenbahnbrücke hinunter zum ehemaligen Kaffee Baiker, dann hinauf in die Obere Filde (links der Bahnlinie) und hier „möglichst alle Wege“ zwischen Beimerstetten und Eiselau einbindend – bis hinunter zum Bahnübergang und wieder zurück zum Rathaus bzw. zum Grillplatz am Haitel.

**Gruppe 4** wurde mit dem BW-Fahrzeug zur sog. Zigeunersäule am Kreisel Westerstetten / Bernstadt gebracht und hat, geführt von Gerald, hier seine Route begonnen: Auf dem langen, geraden Weg ging's am Platz der ehemaligen Waldarbeiter-Hütte vorbei, weiter zu und an den Mammutbäumen vorbei, dann auf der Schleife via Waldrand Richtung Westerstetten und auf dem unteren Weg zurück zur Gabelung „Zigeunersäule / Beimerstetten“. Von dort ging's weiter zum Spielplatz am Waldrand, dann noch durch den Gemeindewald und „Hauffes-Wald“ und weiter zum Grillplatz am Haitel.



**Gemeinsamer Abschluß** um 12:00 Uhr. Am Grillplatz haben sich alle Gruppen rechtzeitig zum wohlverdienten Vesper eingefunden. Von Tom Schlotter und Susanne Blankenhorn vorbereitete, gut mit Wurst und Käse belegte Wecken – gespendet von Bürgermeister Haas - haben wir uns schmecken lassen. Für die kühlen Getränke, um den Durst bei der schweißtreibenden Arbeit zu stillen und zum Vesper, hat der Albverein gesorgt.



**Herzlichst bedankt** sich der Albverein bei Hauptmann Olav Tschan und seinen Soldatinnen und Soldaten für das tatkräftige Mitmachen, bei Bürgermeister Andreas Haas für die Unterstützung durch seine Mitarbeiter vom Bauhof, bei den ehrenamtlichen Helfern vom Albverein und bei Feldwebel Celina Schulz für die Koordination der Aktivitäten gemeinsam mit Gerd Maier. Es war eine rund um gelungene Aktion! Vielen Dank!

**Gerd Maier**